

Abteilungsprofil Evaluierung III: Zivilgesellschaft, Menschenrechte

Thematisch sieht sich die Abteilung für den Themenschwerpunkt „Menschenrechte, Gleichberechtigung der Geschlechter & Armutsbekämpfung“ in der Verantwortung. Vor diesem Hintergrund entwickeln wir fünf Abteilungsthemen weiter:

- (1) Zivilgesellschaft und Entwicklungspolitik: Wir evaluieren zivilgesellschaftliche Entwicklungszusammenarbeit und Maßnahmen zur Förderung der entwicklungspolitischen Bildung und des entwicklungspolitischen Engagements.
- (2) Menschenrechte in der Entwicklungspolitik: Wir untersuchen die Umsetzung menschenrechtlicher Querschnittsthemen (z.B. Gleichberechtigung der Geschlechter). Außerdem sind sektorale Themen mit starken menschenrechtlichen Bezügen Teil unseres Portfolios.
- (3) Migration: Wir entwickeln Expertise zu Migration von und nach Deutschland, um Ursachen, Rahmenbedingungen und Auswirkungen zu analysieren.
- (4) Einstellungen zur Entwicklungszusammenarbeit: Im „Meinungsmonitor Entwicklungspolitik“ untersuchen wir Einstellungen zur Entwicklungspolitik in Deutschland; wir interessieren uns aber auch für Einstellungen die Wahrnehmung von Entwicklungsmaßnahmen in den Partnerländern.
- (5) Evidenzbasierte Entwicklungspolitik: Wir untersuchen, auf welcher Datenbasis Vorhaben durchgeführt und evaluiert werden und wie Evidenz zur Steuerung der Entwicklungszusammenarbeit genutzt wird.

Der Fokus unserer Ziele liegt in der laufenden Strategieperiode darauf, 1.) die Nützlichkeit unserer Evaluierungen zu erhöhen, 2.) eine evidenzbasierte Entwicklungspolitik zu befördern, 3.) die Partnerorientierung unserer Arbeit zu stärken, 4.) das DEval als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut zu profilieren und 5.) die organisationale Leistungsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Integrität des DEval weiterzuentwickeln.

Unsere Methoden legen Schwerpunkte darauf, menschenrechtsbasiert und geschlechtergerecht zu evaluieren, die zuverlässige kausale Attribution von beobachteten Veränderungen auf die untersuchten Interventionen zu ermöglichen, das globale öffentliche Gut der vorhandenen Evidenz durch Syntheseprodukte weiterzuentwickeln, die computergestützte Analyse großer Datensätze in unseren Evaluierungen zu stärken und Methoden der Zukunftsforschung zu erproben.

Zu den Hauptnutzenden unserer Arbeit zählen das BMZ und Abgeordnete des deutschen Bundestags. Die deutsche entwicklungspolitisch engagierte Zivilgesellschaft und – in vielen Evaluierungen – die staatlichen Durchführungsorganisationen sind ebenfalls wichtige Stakeholder. Wir übernehmen für das DEval die Funktion, die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen entwicklungspolitischen Akteuren zu gestalten. In unserer Zusammenarbeit wollen wir unsere diversen Hintergründe und Kompetenzen nutzen und weiterentwickeln.

Dr. Martin Bruder

Abteilungsleiter: Zivilgesellschaft, Menschenrechte

+49 (0)228 336907-970

martin.bruder@DEval.org